

**ANNO ACCADEMICO 2022-2023**

**LINGUA TEDESCA 1**

**MATERIALI DIDATTICI**

**Docente: Maria Luisa Pinna**

## OBIETTIVI E CONTENUTI

Il corso di Lingua Tedesca 1 intende promuovere un primo approccio alla realtà storica, politica, sociale ed economica della Germania. Vengono pertanto presentati testi in lingua tedesca tratti da pubblicazioni specifiche. In particolare viene affrontato lo studio dello stato federale tedesco e dei suoi principali organi politici, del sistema elettorale, della geografia e del fenomeno della migrazione.

I testi sono consultabili nelle pagine seguenti.

Parte integrante del corso sono le esercitazioni linguistiche, che hanno l'obiettivo di fornire gli strumenti indispensabili ad affrontare letture e conversazioni. Esse prevedono lo studio della fonetica, dell'ortografia, della morfologia e delle principali nozioni di sintassi; la lettura di brani fornisce inoltre il supporto lessicale e fraseologico adeguato all'avviamento della conversazione.

Attraverso il corso e le esercitazioni si mira al conseguimento del livello A2 del QCER (Quadro Comune Europeo di Riferimento per i livelli linguistici) e dei Descrittori di Dublino.

Di seguito le strutture grammaticali fondamentali per Lingua Tedesca 1.

Articoli determinativi e indeterminativi (*der, das, die, die..., ein, ein eine...*), articolo negativo '*kein*', aggettivi possessivi (*mein, dein...*), aggettivi dimostrativi (*dieser, dieses, diese...*), pronomi personali (*ich, du...*), pronomi indefiniti (*einer, keiner, welcher*): tutti nei diversi casi nominativo, accusativo, dativo e genitivo.

Le *W-Wörter* (parole interrogative): *Wer (Wen, Wem, Wessen), Was, Wie (Wie alt, Wie weit, Wie groß, Wie oft, Wie viel...), Wo, Woher, Wohin, Wann*.

Aggettivi in posizione predicativa (ovvero non declinati) e in posizione attributiva (declinati).

Numeri cardinali e ordinali (importanti per leggere dati e statistiche, indicare date - giorno, mese, anno, dire l'ora).

Sostantivi: i generi maschile, femminile e neutro, forme del singolare e del plurale.

La negazione: *nicht, kein*, posizione di *nicht* nella frase negativa.

Le preposizioni (con l'accusativo, col dativo, con entrambi i casi quando vengono utilizzate coi complementi di luogo, stato in luogo o moto a luogo).

Verbi: coniugazione del presente dei verbi ausiliari *sein, haben*, dei verbi deboli (o regolari), dei verbi forti (o irregolari), dei modali *können, dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen* (*mögen* non solo al presente col significato di 'piacere' - *ich mag* -, ma anche la forma '*möchte*' = desidero, vorrei); coniugazione del passato prossimo (*Perfekt*) di *sein, haben*, dei verbi deboli (o regolari) e dei verbi forti (o irregolari); imperfetto/passato remoto (*Präteritum*) dei verbi ausiliari e modali.

La costruzione della frase: la frase dichiarativa, interrogativa, posizione della negazione *nicht* nella frase negativa, ordine dei casi dativo e accusativo (*'Ich gebe dem Studenten das Buch'*, ma *'Ich gebe es ihm'*, quando sostituisco i due sostantivi con i rispettivi pronomi), TEKAMOLO (= ordine dei complementi nella frase: di tempo, di causa, di modo, cioè mezzo o compagnia, e infine di luogo).

Per quanto riguarda il vocabolario, ci si è concentrati sui vocaboli più comuni utilizzati nella sfera personale e quotidiana, e sulla terminologia ricorrente nell'ambito della geografia, del sistema politico e della migrazione.

# Tatsachen über Deutschland

## Zahlen und Fakten

### Bundesrepublik Deutschland

**Staat** Demokratischer parlamentarischer Bundesstaat seit 1949

**Hauptstadt** Berlin, 3,4 Millionen Einwohner

**Staatsflagge** Drei horizontale Streifen in Schwarz, Rot, Gold

**Staatswappen** Stilisierter Adler

**Hymne** Dritte Strophe von August Heinrich Hoffmann von Fallerslebens „Das Lied der Deutschen“ zur Melodie von Joseph Haydns „Kaiserhymne“

**Nationalfeiertag** 3. Oktober, Tag der Deutschen Einheit

**Parlament** Deutscher Bundestag (19. Legislaturperiode: 709 Abgeordnete, 20. Legislaturperiode: 735 Abgeordnete)

**Zeitzone** MEZ/MESZ

**Währung** Deutschland gehört zur Eurozone, 1 Euro = 100 Cent

**Telefonvorwahl** +49

**Internet-TLD** .de (eine der zehn häufigsten Top-Level-Domains)

**Amtssprache** Deutsch. Für 100 Millionen Menschen ist Deutsch Muttersprache. Deutsch ist die meistgesprochene Muttersprache in der Europäischen Union



*Deutschland ist ein Bundesstaat aus 16 Ländern, die jeweils eigenständige, wenn auch eingeschränkte Staatsgewalt besitzen. Stellung, staatliche finanzielle Unterstützung, Verbot nur durch Bundesverfassungsgericht möglich.*



### Geografie

**Lage** Mitteleuropa

**Größe** 357021 qkm

**Grenzen** 3757 km

**Küste** 2389 km

**Nachbarstaaten** Deutschland liegt im Herzen Europas und ist von neun Nachbarstaaten umgeben: Frankreich, Schweiz, Österreich, Tschechien, Polen, Dänemark, Niederlande, Belgien, Luxemburg

**Höchster Berg** Zugspitze 2963 m

**Längste Flüsse** Rhein 865 km, Elbe 700 km, Donau 686 km

**Größte Städte** Berlin 3,4 Millionen Einwohner, Hamburg (1,7 Mio.), München (1,2 Mio.), Köln (1,0 Mio.), Frankfurt am Main (655000)

**Landschaften** Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich Deutschland geografisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen

**Klima** Gemäßigte ozeanisch/kontinentale Klimazone mit häufigem Wetterwechsel und vorwiegend westlicher Windrichtung

### Bevölkerung

**Einwohner** Deutschland ist mit 83,1 Millionen Einwohnern (davon 42,1 Mill. Frauen, 41 Mill. Männer, Stand März 2021) das bevölkerungsreichste Land der EU. Etwa 11,4 Mill. Ausländer leben in Deutschland (über 12 Prozent der Gesamtbevölkerung), darunter 1,4 Millionen Türken. 21,2 Millionen Deutsche haben Migrationshintergrund.

**Bevölkerungsdichte** Mit 233 Einwohnern pro Quadratkilometer gehört Deutschland zu den am dichtesten besiedelten Ländern Europas

**Geburten** Durchschnittlich 1,53 Kinder pro Frau

**Bevölkerungswachstum** 0,0%

**Altersstruktur** 16,5% unter 18 Jahre, 21,8% 60 bis 80 Jahre

**Lebenserwartung** Mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 78,6 Jahren für Jungen und 83,4 Jahren für Mädchen (2018 Geborene) liegt Deutschland über dem OECD-Durchschnitt

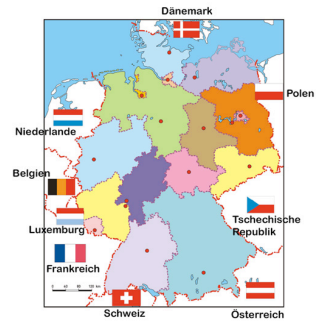
**Verstädterungsgrad** 78% der Bevölkerung lebt in Städten und Ballungszentren. In Deutschland gibt es 90 Großstädte mit über 100000 Einwohnern

**Religionen** Knapp 44,4 Millionen Menschen bekennen sich zum christlichen Glauben (23,3 Mill. Katholiken, 20,2 Mill. Protestanten, 900000 Orthodoxe Christen), 5,5 Mill. sind Muslime, 230000 Buddhisten, 200.000 Juden, 90000 Hindus. Das Grundgesetz garantiert Gedanken-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit. Es gibt keine Staatskirche

**Zuwanderung** Seit 2005 regelt ein Zuwanderungsgesetz den Zuzug

## Das Land

Die Bundesrepublik Deutschland liegt **im Herzen Europas** und verbindet West und Ost, Nord und Süd. Das **bevölkerungsreichste Land Europas** ist seit der Vereinigung beider deutscher Staaten im Jahr 1990 von **neun Nachbarstaaten** umgeben. Im **Norden** grenzt Deutschland nämlich an **Dänemark**, im **Osten** an **Polen** und an die **Tschechische Republik**, im **Südosten** an **Österreich**, im **Süden** an die **Schweiz**, im **Südwesten** und **Westen** an **Frankreich**, **Luxemburg** und **Belgien** und im **Nordwesten** an die **Niederlande**. **Natürliche Grenzen** bilden im Norden die Nordsee und die Ostsee, im Osten die Flüsse Oder und Neiße, im Süden die Alpen und im Südwesten der Rhein.



Das Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland umfasst 357.022 Quadratkilometer. Die längste Ausdehnung von Norden nach Süden beträgt in der Luftlinie 876 Kilometer, von Westen nach Osten 640 Kilometer. In Deutschland leben rund **83,1 Millionen Menschen**.

## Die Bundesländer

Deutschland ist gegliedert in **16 Bundesländer**, die eigene staatliche Verantwortung tragen und zum Teil auf eine lange Tradition zurückblicken können. Deutschland war immer in Länder gegliedert, aber die Landkarte änderte im Laufe der Jahrhunderte häufig ihre Gestalt. Die heutigen Bundesländer sind nach 1945 gebildet worden, wobei alte landsmannschaftliche Zusammengehörigkeiten und geschichtliche Grenzziehungen zum Teil berücksichtigt wurden.

Bis zur **Vereinigung Deutschlands** im Jahre 1990 bestand die Bundesrepublik anfangs aus zehn, später - nach der Wiedereingliederung des Saarlandes zum 1. Januar 1957 - aus **elf Ländern**, die in den **Besatzungszonen der Westmächte** (USA, Großbritannien, Frankreich) gegründet worden waren. Auch in der sowjetischen Besatzungszone wurden nach Kriegsende auf dem Gebiet der späteren DDR fünf Länder gebildet, die aber 1952 in insgesamt 14 Bezirke umgewandelt wurden. Nach der ersten freien Wahl am 18. März 1990 wurde beschlossen, auf dem Territorium der DDR **fünf neue Länder** zu bilden. Sie erhielten im Wesentlichen die Gestalt aus der Zeit vor 1952. Am 3. Oktober 1990 wurde der Beitritt der DDR und damit der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Bundesrepublik vollzogen. Gleichzeitig wurde Ost-Berlin mit West-Berlin vereinigt.

## Landschaften

Die deutschen Landschaften sind außerordentlich vielfältig. Niedrige und hohe Gebirgszüge wechseln mit Hochflächen, Hügel-, Berg- und Seenlandschaften und weiten Ebenen. Von Norden nach Süden ist Deutschland in **drei große Landschaften** geteilt: das **Norddeutsche Tiefland**, die **Mittelgebirge** und das **Süddeutsche Alpenvorland** mit den **Hochgebirgen**.



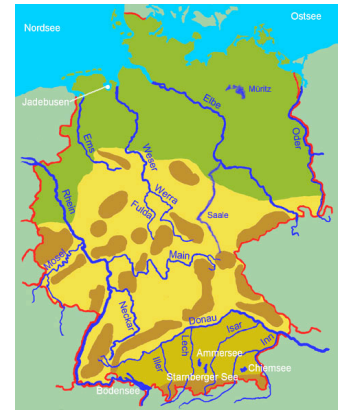
**Das Norddeutsche Tiefland** prägen seenreiche, hügelige Landschaften, die durchsetzt sind von Heiden, Mooren und fruchtbaren Böden hin zur Mittelgebirgsschwelle. Zu den Tieflandbuchten gehören die Niederrheinische, die Westfälische und die Sächsisch-Thüringische Bucht. Den Küsten vorgelagert sind in der Nordsee **zahlreiche Inseln** wie Borkum, Norderney, Sylt und Helgoland. In der Ostsee liegen **Rügen**, Hiddensee und Fehmarn. Die Ostseeküste ist teils sandige Flachküste, teils felsige Steilküste. Zwischen Nord- und Ostsee liegt das niedrige Hügelland der Holsteinischen Schweiz.

Die **Mittelgebirgsschwelle** trennt den Norden vom Süden Deutschlands. Das Tal des Mittelrheins und die hessischen Senken dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs. Zu den Mittelgebirgen gehören Hunsrück, Eifel, Taunus und Westerwald. Im Herzen Deutschlands findet sich die Gebirgsinsel des Harzes. Im Osten liegen unter anderen der Bayerische Wald, das Fichtelgebirge und das Erzgebirge. Am Rande der Oberrheinischen Tiefebene liegen der Schwarzwald, der Spessart und die Schwäbische Alb. In einem engen Tal zwängt sich der Rhein, die wichtigste Verkehrsachse in Nord-Süd-Richtung, durch das Rheinische Schiefergebirge.

**Das Süddeutsche Alpenvorland** ist **geprägt durch Hügel und große Seen** im Süden, dazu weite Schotterebenen, das Unterbayerische Hügelland und die Donauniederung. Charakteristisch für diese Landschaft sind Moorgebiete, kuppenförmige Hügelketten mit Seen (Chiemsee, Starnberger See) und kleine Dörfer. Der deutsche Teil der **Alpen** zwischen dem Bodensee und Berchtesgaden umfasst nur einen schmalen Anteil dieses Gebirges. Er beschränkt sich auf die Allgäuer Alpen, die Bayerischen Alpen und die Berchtesgadener Alpen. Eingebettet in die Bergwelt der Alpen sind malerische Seen, wie zum Beispiel der Königssee bei Berchtesgaden, und beliebte Fremdenverkehrsorte wie Garmisch-Partenkirchen.

## Flüsse und Wassersystem

Die längsten Flüsse sind der **Rhein**, die **Donau**, die **Elbe**, die **Oder**, die **Weser** und die **Ems**. Wegen der Landschaftsform fließen fast alle **von Süden nach Norden** und entwässern entweder in die **Nordsee** oder in die **Ostsee**. Nur die Donau fließt von Westen nach Osten und mündet ins Schwarze Meer. Die meisten Flüsse sind **schiffbar**, was für die Ökonomie sehr wichtig ist. Der 865 km in Deutschland bzw. als Grenzfluss fließende **Rhein** dominiert den Südwesten und Westen. Seine wichtigsten Zuflüsse sind **Neckar, Main, Mosel** und **Ruhr**. Die **wirtschaftliche Bedeutung** des Rheines ist **enorm**, er ist eine der am stärksten befahrenen **Wasserstraßen** Europas. Die **Donau** im Süden entwässert auf 647 km fast das gesamte Alpenvorland und fließt weiter nach Österreich und Südosteuropa. Ihre wichtigsten Zuflüsse sind Iller, Lech und Inn. Im Osten Deutschlands befindet sich auf 725 km die Elbe. Die natürlichen **Seen** sind überwiegend glazialen Ursprungs. Daher finden sich die meisten der großen Seen im Alpenvorland und in Mecklenburg. **Der größte See** ist der **Bodensee**, an den auch Österreich und die Schweiz grenzen.



## Das Klima

Deutschland liegt in der **gemäßigt** kühlen Westwindzone zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Kontinentalklima im Osten. Große Temperaturschwankungen sind selten. Niederschlag fällt zu allen Jahreszeiten. Im Winter schwankt die Durchschnittstemperatur zwischen 1,5 Grad Celsius im Tiefland und - 6 Grad Celsius im Gebirge. Die Mittelwerte im Juli liegen bei 18 Grad Celsius im Tiefland und bei 20 Grad Celsius in den geschützten Tälern des Südens. Eine Ausnahme bildet der obere Rheingraben mit seinem sehr milden Klima.

## Die Deutsche Sprache

Deutsch gehört zur großen Gruppe der **indogermanischen Sprachen** und innerhalb dieser zu den **germanischen Sprachen**. Es ist mit der dänischen, der norwegischen und der schwedischen Sprache, mit dem Niederländischen, aber auch mit dem Englischen verwandt. In Deutschland werden viele **Dialekte** gesprochen. Deutsch als **Muttersprache** wird heute noch in **Österreich**, in **Liechtenstein**, im größten Teil der **Schweiz**, in **Südtirol** (Norditalien), in **Nordschleswig** (Dänemark) und in kleineren Gebieten in **Belgien** und **Luxemburg** entlang der **Grenze** zu Deutschland gesprochen. Auch die deutschen Minderheiten in **Polen**, **Rumänien** und in den **Ländern der einstigen Sowjetunion** haben die deutsche Sprache zum Teil bewahrt. **Deutsch ist die Muttersprache von über 100 Millionen Menschen**. Etwa jedes zehnte Buch, das weltweit erscheint, ist in deutscher Sprache geschrieben.

### Richtig oder Falsch?

R F

1. In Deutschland sind drei verschiedene Landschaften.		
2. Die Alpen bilden die nördliche Grenze.		
3. In der Bundesrepublik sind viele Wälder.		
4. Die Insel Rügen liegt vor der Nordseeküste.		
5. Die Küste an der Nordsee ist flach.		
6. Die meisten Flüsse fließen von Norden nach Süden.		
7. Der Rhein mündet in die Ostsee.		
8. Im Süden Bayerns sind viele Seen.		
9. Die Donau durchfließt Deutschland von Westen nach Osten.		
10. In Deutschland ist das Klima vorwiegend warm und trocken.		

### Fragen zur Geografie Deutschlands

1. Wo liegt Deutschland?
2. Welches sind die natürlichen Grenzen Deutschlands?
3. Wie viele Nachbarländer hat Deutschland? An welche Staaten grenzt Deutschland?
4. Welche Landschaftsformen lassen sich unterscheiden?
5. Wohin fließen die meisten deutschen Flüsse? Nennen Sie 5 deutsche Flüsse!
6. Wie ist das Klima in Deutschland?
7. Wie ist die deutsche Flagge? Welches Tier ist im deutschen Staatswappen zu sehen?
8. Wer hat die Melodie der deutschen Hymne komponiert?
9. Wann ist der Nationalfeiertag?
10. Wie viele Europäer sprechen Deutsch als Muttersprache?
11. Wie viele Einwohner hat Deutschland? Leben in Deutschland mehr Frauen oder mehr Männer?
12. Zu welchen Religionen bekennen sich die Deutschen?

## Das politische System

Deutschland ist ein **Bundesstaat** aus **16 Ländern**, die jeweils eigenständige, wenn auch eingeschränkte Staatsgewalt besitzen.

**Gesetzgebung: Zwei-Kammer-System:** Neben dem Deutschen **Bundestag** ist der **Bundesrat** aus Delegierten der Landesregierungen zur Wahrung der Länderinteressen an der Gesetzgebung beteiligt.

**Staatsaufbau:** Deutschland ist ein **föderaler Bundesstaat**, bestehend aus 16 Bundesländern jeweils mit Verfassung, Parlament und Regierung. Höchste Staatsgewalt liegt beim Bund. Durch den Bundesrat sind die Bundesländer auf Bundesebene vertreten und an der Gesetzgebung des Bundes beteiligt.

**Wahlrecht: Allgemeines, gleiches und geheimes Wahlrecht** ab **18 Jahre** (bei Kommunalwahlen teilweise ab 16 Jahre), Wahlen zum Bundestag **alle 4 Jahre**.

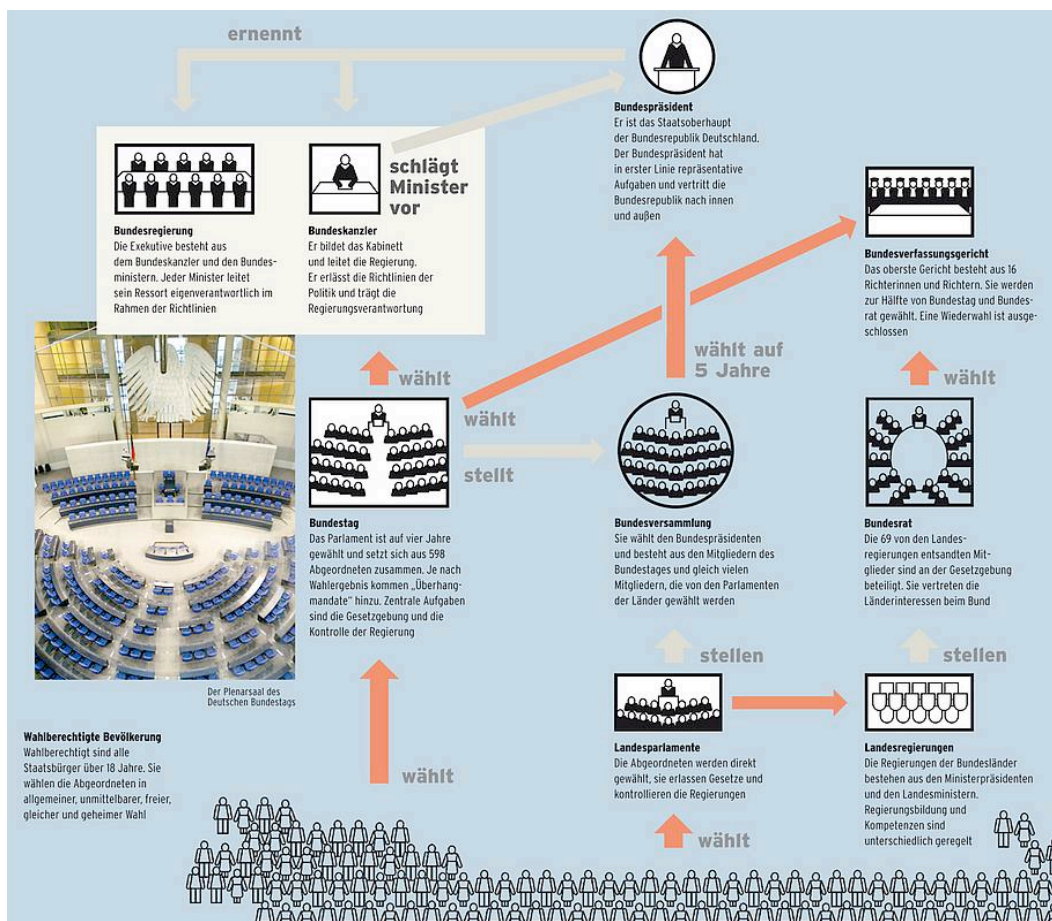
**Bundespräsident:** Von 2012 bis Anfang 2017: Joachim Gauck (parteilos); seit Februar 2017: Frank-Walter Steinmeier (SPD).

**Bundeskanzler:** Nach Angela Merkel (CDU, von 2005 bis 2021) ist Olaf Scholz (SPD) Regierungschef.

**Parteiensystem: Mehr-Parteien-System**, Parteien mit besonderer verfassungsrechtlicher Stellung, staatliche finanzielle Unterstützung, Verbot nur durch Bundesverfassungsgericht möglich.

**Im Bundestag vertretene Parteien:** die **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**, die **Christlich Demokratische Union (CDU)**, die **Christlich Soziale Union (CSU)**, die **Bündnis 90/Die Grünen (Grüne)**, **Die Linke**, die **Freie Demokratische Partei (FDP)**, die in der Wahl 2013 keine Sitze hat. 2013 gründet man die Partei **Alternative für Deutschland (AfD)**, die erst seit der Wahl 2017 im Parlament vertreten ist.

**Rechtssystem:** Deutschland ist ein **sozialer Rechtsstaat**. Es gelten die Grundsätze der **Gewaltenteilung** und der **Gesetzmäßigkeit** der Verwaltung. Alle Staatsorgane sind der verfassungsmäßigen Ordnung unterworfen. Das **Grundgesetz** garantiert jedem einzelnen Bürger die Grund- und Menschenrechte. Das **Bundesverfassungsgericht** wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes. An seine Rechtsprechung sind alle übrigen Staatsorgane gebunden.



## POLITISCHE ORGANE

### Der Bundestag

Der Deutsche **Bundestag** ist das **Parlament** der Bundesrepublik Deutschland. Seine **Abgeordneten** werden **alle vier Jahre vom Volk** als dessen **Repräsentanten** (Vertreter) in allgemeinen Wahlen bestimmt. Seine **Hauptaufgaben** sind die **Wahl des Bundeskanzlers**, die **Gesetzgebung** und die **Kontrolle der Bundesregierung**. In der deutschen Demokratie sollen die Deutschen über sich selbst bestimmen. "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus" (Art. 20 GG), so lautet der urdemokratische Grundsatz von der Volkssouveränität in der Verfassung. Für diese Aufgabe wählt das Volk alle vier Jahre **598 Vertreter (Repräsentanten)**, weitere Abgeordnete können aufgrund von Überhangmandaten hinzukommen. Die Gewählten treten im Deutschen Bundestag zusammen.

### Der Bundespräsident



Der **Bundespräsident** ist das **Staatsoberhaupt** der Bundesrepublik Deutschland. Er wird **von der Bundesversammlung auf fünf Jahre gewählt** und kann unmittelbar anschließend **nur einmal wiedergewählt** werden. In normalen Zeiten verfügt der Bundespräsident nur über **geringe politische Macht**. Wenn es in Deutschland jedoch zu einer politischen Krise kommen sollte, kann viel davon abhängen, wie der Bundespräsident sich entscheidet (Artikel 63, 68, 81 GG). Die Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland: Theodor Heuss (FDP) 1949-1959, Heinrich Lübke (CDU) 1959-1969, Gustav Heinemann (SPD) 1969-1974, Walter Scheel (FDP) 1974-1979, Karl Carstens (CDU) 1979-1984, Richard von Weizsäcker (CDU) 1984-1994, Roman Herzog (CDU) 1994-1999, Johannes Rau (SPD) 1999-2004, Horst Köhler (CDU) 2004-2010, Christian Wulff (CDU) 2010-2012, Joachim Gauck (parteilos) 2012-2017, Frank-Walter Steinmeier (SPD) seit 2017.

### Die Bundesversammlung

Die Bundesversammlung besteht aus den Abgeordneten des Bundestages und einer gleich großen Anzahl von Mitgliedern, die von den Parlamenten der Bundesländer bestimmt werden, darunter auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Ihre **einzige Aufgabe** ist es, **den Bundespräsidenten zu wählen**.

### Der Bundeskanzler / Die Bundeskanzlerin

Der/Die Bundeskanzler/in ist **Kopf der deutschen Bundesregierung**. Er/Sie wird vom Bundestag gewählt und **bestimmt die Richtlinien der Regierungspolitik**. Die Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland:

1. Konrad Adenauer (CDU) 1949-1963
2. Ludwig Erhard (CDU) 1963-1966
3. Kurt-Georg Kiesinger (CDU) 1966-1969
4. Willy Brandt (SPD) 1969-1974
5. Helmut Schmidt (SPD) 1974-1982
6. Helmut Kohl (CDU) 1982-1998
7. Gerhard Schröder (SPD) 1998-2005
8. Angela Merkel (CDU) 2005-2021
9. Olaf Scholz (SPD) 2021-heute



### Die Bundesregierung

Die Bundesregierung ist die **Regierung** der Bundesrepublik Deutschland. Sie **besteht aus dem Bundeskanzler**, der die Richtlinien der Politik bestimmt, und den **Bundesministerinnen und Bundesministern**, die sich an diese Richtlinien halten müssen, aber im Übrigen ihre Bundesministerien selbständig führen.



### Der Bundesrat

Der Bundesrat ist die **Vertretung der deutschen Bundesländer**. Er besteht aus **Mitgliedern der 16 Landesregierungen**, die - je nach der Einwohnerzahl des Landes - mindestens drei und höchstens sechs Vertreterinnen und Vertreter entsenden ("Parlament der Länderregierungen"). Der Bundesrat ist an der Gesetzgebung des Bundes maßgeblich beteiligt. **Er kann Bundesgesetze**, die der Bundestag bereits beschlossen hat, nachträglich verzögern, **verändern** und z.T. sogar **scheitern lassen**.

### Das Bundesverfassungsgericht

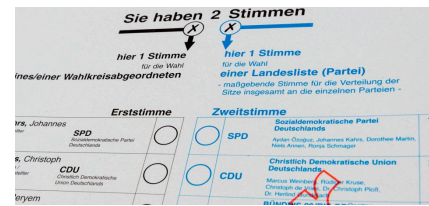
Das Bundesverfassungsgericht ist das **höchste deutsche Gericht** mit Sitz in **Karlsruhe**. Seine Richterinnen und Richter werden je zur Hälfte von Bundestag und Bundesrat mit Zweidrittelmehrheit auf 12 Jahre gewählt. Es wacht darüber, dass Parlamente, Regierungen und Gerichte in Deutschland das Grundgesetz einhalten.

(Quelle: Thurich, Eckart: pocket politik. Demokratie in Deutschland. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung)

## Bundestagswahlen

### So funktioniert die Bundestagswahl

Der **Kernsatz der Demokratie** in Deutschland steht in **Artikel 20 des Grundgesetzes**: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Dazu wählen die Bürger und Bürgerinnen politische Interessenvertreter, denn die Staatsform ist eine repräsentative Demokratie. Am 26. September 2021 konnten 60,4 Millionen Wahlberechtigte den 20. Bundestag wählen.



### Welche Aufgaben hat der Bundestag?

Der Bundestag ist das **Parlament der Bundesrepublik Deutschland**. **Repräsentanten des Volkes** sind die **Abgeordneten**, die für jeweils **vier Jahre** gewählt werden. Die wichtigsten Aufgaben des Bundestags sind die **Wahl des Bundeskanzlers**, **Gesetzgebung** und **Kontrolle der Regierung**.

### Warum haben Wähler bei der Bundestagswahl zwei Stimmen?

Das Wahlsystem bei der Bundestagswahl ist die **personalisierte Verhältniswahl**. Jeder Wähler setzt **zwei Kreuze** auf den Stimmzettel: Mit der **Erststimme** entscheiden sie, **welcher Politiker** aus ihrem Wahlkreis als Abgeordneter in den Bundestag einziehen soll. Über diese **Direktmandate** wird die Hälfte der Sitze im Bundestag vergeben; die anderen über die Landeslisten der Parteien. Diese stellen in jedem Bundesland Kandidaten für den Bundestag auf.

Die **Zweitstimme** vergibt der Wähler an **eine Partei**. Die Zweitstimmen haben ein **größeres Gewicht**, denn sie **definieren die Machtverhältnisse im Parlament**: die **Anzahl der Sitze für die einzelnen Parteien**.

### Wie viele Abgeordnete hat der Bundestag?

Der Bundestag hat **regulär 598 Sitze** – doch diese Zahl kann sich erhöhen. **Im 20. Bundestag gibt es 735 Abgeordnete**. Das liegt an den **Überhangmandaten**: Wenn einer Partei über die Zweitstimmen beispielsweise 100 Sitze zustehen, aber 110 ihrer Kandidaten per Erststimme direkt gewählt wurden, dürfen diese zehn zusätzlich in den Bundestag einziehen. Damit die übrigen Parteien dadurch nicht benachteiligt werden, werden auch ihnen prozentual weitere Sitze zugeteilt.

### Wie viele Parteien stehen zur Wahl?

Als Foren für Mitbestimmung und als Interessensvertreter der Bürger spielen Parteien in den Kommunen sowie auf Landes- und Bundesebene eine zentrale Rolle im politischen System der Bundesrepublik. Zur Bundestagswahl 2021 traten 47 Parteien an – so viele wie noch nie seit der Wiedervereinigung. Die großen Volksparteien CDU/CSU und SPD dominieren die Parteienlandschaft und bildeten bis 2021 die Regierungskoalition. **Im 20. Deutschen Bundestag sind acht Parteien** mit 735 Abgeordneten vertreten: **SPD, CDU und CSU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD, Die Linke** und **Freie Wähler**.

### Wer kommt in den Bundestag?

Nur Parteien, die bundesweit **mindestens fünf Prozent aller Zweitstimmen** erhalten haben, dürfen in den Bundestag einziehen. Die **Fünf-Prozent-Klausel** verhindert, dass zu viele kleine Parteien im Parlament vertreten sind, was die Bildung einer regierungsfähigen Koalition erschweren würde.

### Wer wählt den Kanzler oder die Kanzlerin?

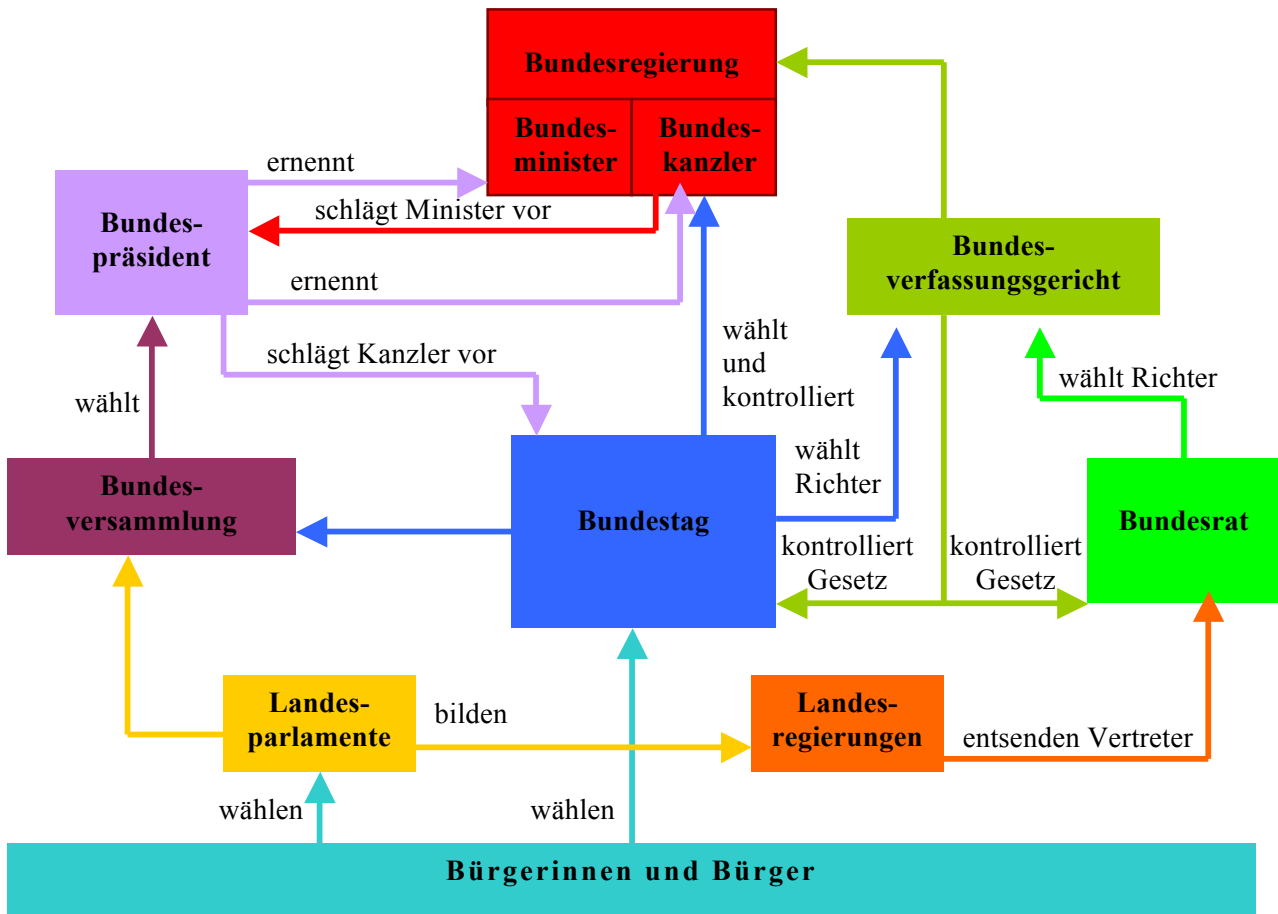
Das Regierungsoberhaupt wird **nicht vom Volk direkt** gewählt, **sondern von den Abgeordneten im Bundestag**. Der Bundespräsident schlägt den Kanzlerkandidaten, beziehungsweise die -kandidatin vor – in der Regel ist das der Kandidat, dessen Partei die Bundestagsmehrheit hat.

### Wer darf wählen und gewählt werden?

Es gibt ein **aktives** und ein **passives Wahlrecht**. Bei Bundestagswahlen kann **jeder deutsche Staatsbürger ab 18 Jahren** seine Stimme abgeben. **Volljährigkeit** ist auch die Voraussetzung, um in den Bundestag gewählt zu werden. Bei der Bundestagswahl 2021 waren nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes etwa 60,4 Millionen Bürger wahlberechtigt – 31,2 Millionen Frauen und 29,2 Millionen Männer.



## Die Verfassungsorgane



### Übungen

#### 1. Das politische System der Bundesrepublik

a) Wie heißen die wichtigsten **Parteien** Deutschlands mit vollständiger Bezeichnung?

- SPD: \_\_\_\_\_
- CDU: \_\_\_\_\_ (nicht in Bayern)
- CSU: \_\_\_\_\_ (nur in Bayern)
- (CDU und CSU bilden in Deutschland eine permanente Koalition.)
- Bündnis 90 / Die Grünen (bleibt gleich)
- FDP: \_\_\_\_\_
- Die Linke (bleibt gleich), nach der Fusion mit der PDS: \_\_\_\_\_
- AfD: \_\_\_\_\_

b) Welche kann man "links", welche "konservativ", "liberal" und "rechtspopulistisch" einschätzen?

---

c) Wie heißt die Kanzlerin (2005-2021)? Welcher Partei gehört sie an?

---

#### 2. Testen Sie im folgenden Quiz Ihr Wissen über die **Wahlen**, die **Parteien** und über wichtige **Politiker** in Deutschland.

- a) Wie oft finden in Deutschland Bundestagswahlen statt?
  1. Alle 2 Jahre.
  2. Alle 4 Jahre.
  3. Alle 6 Jahre.
- b) Wie heißt der derzeitige Bundespräsident der BRD?
  1. Christian Wulff
  2. Frank-Walter Steinmeier
  3. Joachim Gauck.
- c) Welche Parteien stellen die Regierung heute?
  1. CDU/CSU und AfD
  2. SPD, FDP und Grüne
  3. SPD und CDU/CSU

- d) Welcher Partei gehört der Bundespräsident an?
  1. CDU (Christlich-Demokratische Union)
  2. SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)
  3. Keiner Partei
- e) Wird der/die Bundeskanzler/in in Deutschland direkt gewählt?
  1. Ja.
  2. Nein, die Bürger wählen eine Partei und bestimmen damit die Zusammensetzung des Bundestages. Die Abgeordneten wählen den/die Kanzler/in.
  3. Nein. Der Bundespräsident wählt den/die Kanzler/in.
- f) Welcher Bundeskanzler hat am längsten regiert?
  1. Konrad Adenauer.                      2. Willy Brandt                      3. Angela Merkel
- g) Wie steht die CDU zur CSU?
  1. Die CDU (Christlich-Demokratische Union) ist eine Schwesterpartei der Christlich-Sozialen Union, die es nur im Bundesland Bayern gibt.
  2. CDU und CSU bilden eine Koalition in der Bundesregierung.
  3. CDU und CSU sind Parteien, die sich bekämpfen.

**3. Der Bundestag und die Abgeordneten (Setzen Sie die Sätze richtig zusammen.)**

a) Der Bundestag ist ...	1. ... ist der Regierungschef.
b) Ab der Wahl 2021 ...	2. ... die von Parteien, einzelnen Kandidaten oder Wählergruppen erreicht wurden.
c) Sitze im Deutschen Bundestag sind die Sitze, ...	3. ... den Bundeskanzler als Chef der Bundesregierung.
d) Dazu kommen noch Sitze ...	4. ... die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland.
e) Zentrale Aufgaben des Bundestages ...	5. ... sind die Gesetzgebung und die Kontrolle der Bundesregierung.
f) Der Bundestag wählt ...	6. ... sind Vertreter des ganzen Volkes.
g) Die Bundesregierung setzt sich vor allem ...	7. ... für so genannte Überhangmandate.
h) Der Bundeskanzler ...	8. ... folgen nur ihrem Gewissen.
i) Abgeordnete des Bundestages ...	9. ... hat der Bundestag 735 Sitze.
j) Die Abgeordneten ...	10. ... aus den Ministern zusammen.

a): \_\_\_ b): \_\_\_ c): \_\_\_ d): \_\_\_ e): \_\_\_ f): \_\_\_ g): \_\_\_ h): \_\_\_ i): \_\_\_ j): \_\_\_

**4. Die Wähler. können, müssen, sollen oder dürfen? Setzen Sie das richtige Modalverb ein.**

Die Abgeordneten des Bundestages werden für jeweils 4 Jahre gewählt. Die Wahlen \_\_\_\_\_ allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim sein. Alle deutschen Staatsbürger über 18 Jahre \_\_\_\_\_ wählen. Das heißt, jeder Erwachsene \_\_\_\_\_ wählen, aber er \_\_\_\_\_ es nicht. (Im Sinne der Demokratie \_\_\_\_\_ man jedoch wählen gehen.)  
 Jede/r Wähler/in \_\_\_\_\_ mit zwei Stimmen wählen – mit der Erststimme und der Zweitstimme. Er/Sie \_\_\_\_\_ im eigenen Wahlkreis wählen, also in der Region Deutschlands, in der er/sie wohnt.

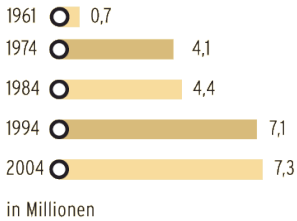
**5. Testen Sie nun noch einmal Ihr Wissen. Was haben Sie in diesen Übungen gelernt?**

	richtig	falsch
a) Bei Bundestagswahlen dürfen alle deutschen Staatsbürger wählen, wenn sie mindestens 16 Jahre alt sind.		
b) Die Zweitstimmen entscheiden über die Zusammensetzung des Bundestages.		
c) Bundestagswahlen finden in der Regel alle fünf Jahre statt		
d) Dem neuen Bundestag werden ohne Überhangmandate 598 Abgeordnete angehören.		
e) Eine Partei, die weniger als fünf Prozent der gültigen Stimmen erhält, kann auf keinen Fall in den Bundestag einziehen.		
f) Alle Bundesländer entsenden die gleiche Zahl von Abgeordneten in den Bundesrat.		

## Migration und Integration

Die deutsche Wirtschaft ist seit dem **Nachkriegsboom** der fünfziger Jahre auf **Arbeitsmigranten** angewiesen. Die meisten der damals so genannten „**Gastarbeiter**“ sind **in ihre süd- und südosteuropäischen Heimatländer zurückgekehrt**, aber viele sind zum Leben und Arbeiten in **Deutschland geblieben**. Geblieben sind auch viele der später zugewanderten **türkischen Migranten**. Deutschland hat sich allmählich von einem Gastarbeiterland zu einem **Land mit gesteuerter Zuwanderung** entwickelt.

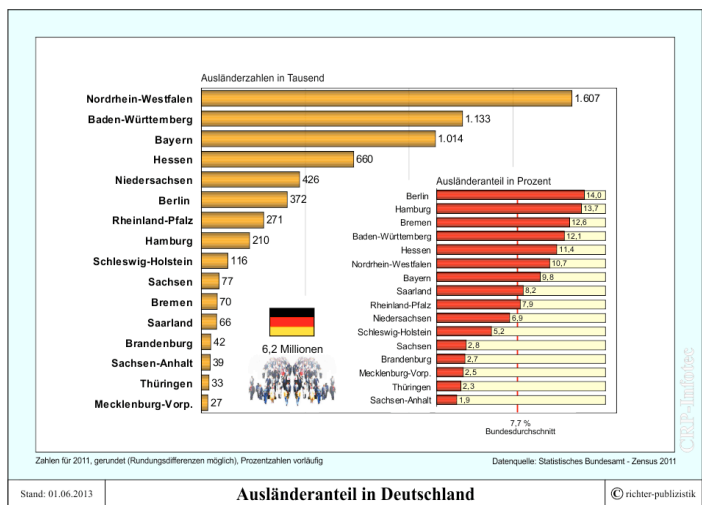
### Ausländische Bevölkerung



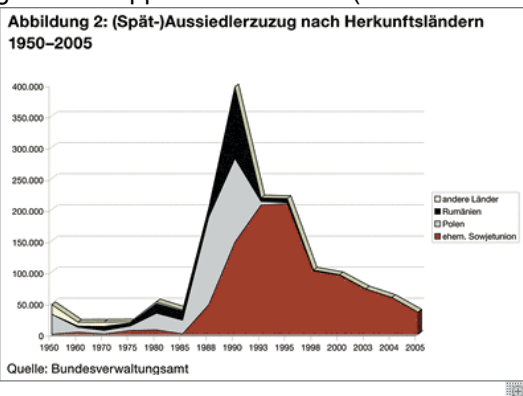
Statistisches Bundesamt

Eine **zweite große Gruppe** von Einwanderern bilden die **deutschstämmigen Aussiedler**, die seit vielen Generationen in den **Staaten der früheren Sowjetunion**, in **Rumänien** und in **Polen** gelebt haben und – verstärkt nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Systeme – nach Deutschland zurückkehren.

Diese beiden Einwanderergruppen haben erreicht, dass die Anzahl der Zuwanderung pro Kopf der Bevölkerung in Deutschland in den achtziger Jahren sogar erheblich höher lag als in klassischen Einwanderungsländern wie den USA, Kanada oder Australien. **Etwa neun Millionen Ausländer**, das sind **mehr als 9% der Bevölkerung**, leben in Deutschland. Hinzu kommen etwa **1,5 Millionen eingebürgerte ex Ausländer** und zirka **4,5 Millionen Aussiedler**. Das bedeutet, dass etwa jeder sechste Einwohner zugewandert ist oder aus einer Migrantenfamilie stammt. **Rund 95 Prozent der Ausländer leben in Westdeutschland** und dort vor allem in **Großstädten**, wo sie teilweise mehr als 30 Prozent der Bevölkerung ausmachen.



Unter den Ausländern stellen die Personen mit **türkischer Staatsangehörigkeit** mit etwa **1,6 Millionen** die größte Gruppe. Auch **Polen** (über 530.000) und **Italiener** (ca. 530.000) sind stark vertreten, gefolgt von **Griechen** (etwa 300.000), **Kroaten**, **Rumänen**, **Serben**, **Russen**, **Bosniern**, **Ukrainern**, **Portugiesen** und **Spaniern**. Mehr als eine Million Menschen sind **Flüchtlinge**.



Viele der Arbeitsmigranten arbeiten als **Ungelernte**, da Deutschland besonders Arbeitskräfte für einfache Tätigkeiten anwarb. Einige arbeiten als **Facharbeiter** und nur wenige in Berufen mit höheren Qualifikationsanforderungen. Studien haben gezeigt, dass es Migrantenfamilien in Deutschland besonders schwer haben, sozial aufzusteigen oder ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern.

Dennoch sind bei der Integration der Migranten in den vergangenen beiden Jahrzehnten Fortschritte erzielt worden:

Der **Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit** wurde **gesetzlich erleichtert**, die Kontakte zwischen Migranten und Deutschen sind intensiver, die **Akzeptanz der ethno-kulturellen Vielfalt** hat zugenommen. Und mit dem **neuen Zuwanderungsgesetz** gibt es erstmals eine **umfassende gesetzliche Regelung**, die alle Bereiche der Migrationspolitik – von der arbeitsmarktorientierten über die humanitär begründete Zuwanderung bis hin zu Fragen der Integration – berücksichtigt. Doch bleibt Integration eine **Herausforderung an Politik und Gesellschaft**. Im Zentrum der Bemühungen stehen die Verbesserung der deutschen **Sprachkenntnisse\***, bessere **Bildungschancen für Migrantenkinder** sowie Maßnahmen, die so genannte „Parallelgesellschaften“ und „ethnische Gettos“ verhindern.

\* Informationen über den Deutschtest für Zuwanderer: <http://www.goethe.de/lhr/prj/daz/inf/dfz/deindex.htm>

## Übungen

Lesen Sie den folgenden Text.

### Deutsch als Mittel der Integration

[...] Wenn man Ausländer fragt, was ihr größtes Problem ist, mit dem sie sich bei ihrem Integrationsprozess konfrontieren, so ist die Sprache meist ganz oben auf der Liste. "Seit nunmehr 30 Jahren lebe ich in diesem Land", sagt Hasan Kivirci, ein 63-jähriger Pensionär aus Berlin-Kreuzberg, "doch in all den Jahren habe ich es nicht geschafft, diese Sprache so richtig zu lernen." Noch immer muss er zusammen mit seiner Tochter, die dann als Dolmetscherin fungiert, in ein Büro oder zu seinem Hausarzt gehen. [...]

Viel hat Hasan Kivirci in all den Jahren nicht getan, um die deutsche Sprache gut zu lernen. "Vom vielen und schweren Arbeiten in der Fabrik", sagt er, "ist wenig Zeit für Sprachkurse geblieben." Dann hat er den Kontakt zu seinen deutschen Arbeitskollegen nicht gesucht. [...] "Freundschaften mit Deutschen habe ich weder jetzt, noch habe ich sie in all den Jahren gehabt." Für seine Arbeitskollegen ist er ohnehin immer nur der Kumpel aus Anatolien gewesen.

"Viele Ausländer der ersten Generation haben aufgrund ihrer ungenügenden Sprachkenntnisse sehr wenig Kontakt zu den Deutschen gehabt", meint Safer Cinar, Sprecher des Türkischen Bundes Berlin-Brandenburg. Ein anderer Grund für den fehlenden Kontakt ist, dass die Ausländer sich als "Gäste auf Zeit" gesehen haben, so wollten sie die deutsche Sprache gar nicht lernen. Viele von ihnen treffen meist ihre Landsleute und eine erfolgreiche Integration ist fast unmöglich.

"Sprachliche Verständigung ist Basis für das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern", sagt der Soziologe Georg Hansen. [...] "Wenn ein Migrant die Sprache des Landes besser beherrscht, dann hat er eine größere Integrationschance, weil er die fremde Kultur, die neue Gesellschaft, die andere Mentalität besser verstehen kann." [...]. Natürlich braucht man ein wenig Sprachkompetenz auch zur alltäglichen Kommunikation mit Nachbarn, Kollegen am Arbeitsplatz, Direktoren, usw. Außerdem sind die schlechten Deutschkenntnisse der Eltern auch für die Zukunft ihrer Kinder negativ: Sie haben oft deutlich schlechtere Resultate in der Schule aufgrund von Sprachdefiziten. [...]

(Von Süleyman Artisik)

#### 1. Markieren Sie Richtig (R) oder Falsch (F).

	R	F
1. Ausländer, die Deutsch nicht gut sprechen, haben keine Integrationsprobleme.		
2. Hasan Kivirci ist in Deutschland geboren.		
3. Seine Tochter hilft ihm bei der Kommunikation.		
4. Er hat nicht viel gemacht, um Deutsch richtig zu lernen.		
5. Nach der Arbeit ist er immer in der Fabrik geblieben, denn er wollte Deutschkurse besuchen.		
6. Er hat viele deutsche Freunde gehabt.		
7. Die ersten Ausländer, die nach Deutschland gekommen sind, sind völlig integriert.		
8. Sie wollten Deutsch nicht lernen, denn sie haben sich als Gäste gefühlt.		
9. Georg Hansen meint, die Sprache ist ein Mittel der Integration.		
10. In Alltagssituationen kann man auch ohne Sprachkompetenz kommunizieren.		

#### 2. Schreiben Sie einen kurzen Text (ca. 70/80 Worte) über die Ausländer in Deutschland.

---

---

---

---

---

---

---

Familienname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Matrikelnummer \_\_\_\_\_

**LINGUA TEDESCA I**

**Bewertung** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

**LESEVERSTEHEN**

**Ausländische Ärzte: langer Weg in den Beruf**

*Viele syrische Ärzte sind vor dem Bürgerkrieg in ihrem Land geflohen und wollen nun in Deutschland wieder in ihrem Beruf arbeiten. Aber hier kämpfen sie oft mit Problemen, weil ihre Ausbildung nicht anerkannt wird.*

Shekho ist syrischer Arzt für Innere Medizin. Er kommt aus Aleppo. Von dort ist er vor drei Jahren nach Deutschland geflohen. In Neumünster hat er eine Stelle in einer Spezialklinik für Flüchtlinge gefunden. Aber jetzt kann er dort nicht mehr arbeiten.

Das Problem: Shekhos Ausbildung wird hier nicht anerkannt, denn das deutsche und das syrische Ausbildungssystem sind zu unterschiedlich. Um in Deutschland als Arzt zu arbeiten, müssen die Ärzte zuerst noch beweisen, wie gut sie ausgebildet sind. Dafür müssen sie an einem achtmonatigen Kurs teilnehmen und am Ende eine Prüfung ablegen. Auf einen Prüfungstermin müssen sie oft viele Monate warten. Und bis dahin dürfen sie nicht mehr arbeiten.

Doch das deutsche Gesundheitssystem braucht medizinisches Fachpersonal aus dem Ausland. Die Bevölkerung wird immer älter, viele Ärzte gehen in Pension, und es gibt zu wenige junge Ärzte. Klinikdirektor Ivo Markus Heer hatte neben Shekho drei weitere syrische Ärzte eingestellt, denn in der Nähe des Krankenhauses wohnen fast 1000 Flüchtlinge. Shekho kann mit den Patienten Kurdisch, Arabisch, Englisch oder sogar Deutsch sprechen. Viele syrische Patienten suchen syrische Ärzte, um sich behandeln zu lassen. Und auch Heer findet seine syrischen Kollegen medizinisch qualifiziert und kompetent.

Weil aber zwei der vier syrischen Ärzte Probleme mit der Zulassung haben und nicht mehr arbeiten dürfen, musste Klinikdirektor Heer die Spezialklinik schließen. Er ist enttäuscht. Seiner Meinung nach fehlt der politische Wille, das Problem zu lösen. Der Zulassungsprozess für ausländische Ärzte ist zu bürokratisch, sagt Heer. Shekho hat jetzt erst einmal keine Arbeit mehr. Das beunruhigt ihn. „Es ist wirklich schwierig. Vorher war ich hier auch arbeitslos, und das war normal. Aber jetzt ist es hart. Ich schlafe nicht mehr“, erzählt er.

**GLOSSAR**

*Innere Medizin:* das medizinische Fachgebiet, das sich mit Krankheiten im Inneren des Körpers (z. B. der Organe) beschäftigt  
*vor etwas fliehen:* einen Ort aus bestimmten Gründen verlassen müssen, z. B. wegen Krieg  
*Flüchtling, -e (m):* jemand, der sein Heimatland aus einem bestimmten Grund (z. B. Krieg) verlassen muss  
*etwas an|erkennen:* hier: etwas als offiziell gültig ansehen  
*etwas beweisen:* hier: zeigen, dass man etwas kann  
*eine Prüfung ab|legen:* eine Prüfung machen  
*Fachpersonal (n):* Angestellte, die spezialisiert sind und in einem bestimmten Gebiet arbeiten

*jemanden ein|stellen:* jemandem eine Arbeit geben, jemanden in seiner Firma arbeiten lassen  
*jemanden behandeln:* hier: sich um jemanden medizinisch kümmern  
*Zulassung, -en (f):* hier: die offizielle Erlaubnis, etwas tun zu können  
*politischer Wille (m):* die Tatsache, dass Politiker, etwas machen wollen  
*Zulassungsprozess, -e (m):* der Vorgang, dass man für etwas eine offizielle Erlaubnis bekommt  
*jemanden beunruhigen:* dafür sorgen, dass jemand ein schlechtes Gefühl bekommt; jemanden nervös machen  
*hart:* hier: schwer; sehr anstrengend

**Markieren Sie Richtig (R) oder Falsch (F).**

Punkte: \_\_\_ / 20

		R	F
1.	Shekho ist Arzt von Beruf, aber jetzt ist er arbeitslos.		
2.	Das größte Problem von den ausländischen Ärzten ist die schwierige Prüfung, die sie machen müssen.		
3.	Ausländische Ärzte dürfen nur in deutschen Spezialkliniken arbeiten.		
4.	Es gibt sehr viel Bürokratie für ausländische Ärzte in Deutschland.		
5.	Ivo Markus Heer findet seine syrischen Kollegen im Krankenhaus gut.		
6.	Er ist mit der deutschen Politik zufrieden.		
7.	In seiner Klinik waren vier syrische Ärzte.		
8.	Die ausländischen Ärzte dürfen auch ohne Zulassung arbeiten.		
9.	Die ausländischen Ärzte dürfen nur ausländische Patienten behandeln.		
10.	In der Bundesrepublik Deutschland fehlen Mediziner.		

**SCHREIBEN**

**Schreiben Sie einen Text (ca. 5 Sätze) über die Ausländer in Deutschland.**

Punkte: \_\_\_ / 10

## STRUKTUR UND WORTSCHATZ

### A. Welches Wort passt nicht? Ergänzen Sie auch den Artikel.

Punkte: \_\_\_ / 5

1. \_\_\_\_\_ Integration – der Gastarbeiter – das Verfassungsgericht – \_\_\_\_\_ Ausländer (Singular)
2. die Legislative (Gewalt) – der Aussiedler – \_\_\_\_\_ Bundesrat – das Bundesland

### B. Kreuzen Sie die richtigen Pronomen an.

Punkte: \_\_\_ / 5

1. Ausländische Ärzte ohne Zulassung haben Probleme.  welche  keine  sie
2. Shekho erzählt dem Journalisten seine Situation.  ihm eine  sie ihm  ihm sie
3. Ivo Markus Heer braucht kein Fachpersonal mehr.  es  welches  keins
4. Shekho hat seine Arbeitsstelle verloren.  ihr  sie  ihm
5. Das beunruhigt den syrischen Arzt.  er  ihn  ihnen

### C. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Punkte: \_\_\_ / 5

Shekho ist 1986 (1) \_\_\_\_\_ Aleppo geboren, aber (2) \_\_\_\_\_ drei Jahren lebt er (3) \_\_\_\_\_ Deutschland. Jetzt hat er leider Probleme (4) \_\_\_\_\_ der Zulassung. Also darf er nicht mehr arbeiten, auch wenn das deutsche Gesundheitssystem Ärzte (5) \_\_\_\_\_ dem Ausland braucht.

### D. Verneinen Sie die Sätze.

Punkte: \_\_\_ / 5

1. Ausländische Ärzte haben Probleme in Deutschland.

---

2. Ihre Situation ist schwierig.

---

3. Shekho verliert seinen Job.

---

4. Ivo Markus Heer findet seine syrischen Kollegen kompetent.

---

5. Man wartet lange auf den Prüfungstermin.

### E. Bilden Sie Sätze und ergänzen Sie die Verben (im Präsens).

Punkte: \_\_\_ / 10

1. machen / eine neue Prüfung / der syrische Arzt / müssen / in Deutschland / . /

---

2. anerkannt / die Ausbildung / werden / vom ausländischen Arzt / ? /

---

3. sprechen / viele Sprachen / Shekho / können / . /

---

4. dürfen / ein ausländischer Arzt / arbeiten / in Deutschland / ohne Zulassung / ? /

---

5. einstellen / ausländische Ärzte / der Klinikdirektor / warum / ? /

### F. Formen Sie die Sätze ins Perfekt um.

Punkte: \_\_\_ / 10

1. Der Arzt geht in Pension.

---

2. Shekho findet keine Arbeitsstelle.

---

3. Er ist arbeitslos.

---

4. Ivo Markus Heer spricht mit dem Journalisten.

---

5. In Deutschland gibt es Probleme für ausländische Ärzte.

---

Familienname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Matrikelnummer \_\_\_\_\_

**LINGUA TEDESCA I**

**Bewertung** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

## HÖRVERSTEHEN

**1. Setzen Sie die fehlenden Wörter ein. Sie hören den Text zweimal.**

Punkte: \_\_\_ / 10

Inga Mathes ist Informatikerin von \_\_\_\_\_ (1) und arbeitet für eine Firma in Münster. Sie ist 28 \_\_\_\_\_ (2) alt und wohnt mit einer \_\_\_\_\_ (3) in einem kleinen \_\_\_\_\_ (4) am Stadtrand. Sie \_\_\_\_\_ (5) meistens zu Hause arbeiten, aber etwa einmal pro \_\_\_\_\_ (6) muss sie in die Firma. Sie fährt etwa eine halbe \_\_\_\_\_ (7) mit ihrem alten \_\_\_\_\_ (8) bis ins Zentrum. In der Firma \_\_\_\_\_ (9) Inga dann mit ihrem Chef und hilft den Kollegen bei Problemen mit dem Computer. Aber Inga ist froh, wenn sie danach \_\_\_\_\_ (10) in Ruhe zu Hause arbeiten kann.

**2. Selektives Hörverstehen**

Punkte: \_\_\_ / 20

**Lesen Sie zuerst die Fragen.**

**Sie hören dann zweimal einen Text. Antworten Sie dann: richtig (R) oder falsch (F)?**

		<b>R</b>	<b>F</b>
1.	Carmen ist Spanierin.		
2.	Carmen lebt mit ihrer Familie in Deutschland.		
3.	Carmen arbeitet gern in Deutschland.		
4.	Die Familie hat zwei Kinder.		
5.	Die Kinder gehen jeden Morgen in die Schule.		
6.	Freiburg ist eine große Stadt.		
7.	Carmen und Ramòn haben kein Auto.		
8.	Man kann zu Fuß zum Supermarkt gehen.		
9.	Auch Ramòn geht zu Fuß zur Arbeit.		
10.	Die Wohnung von Carmen und Ramòn ist klein, aber sie liegt im Zentrum.		